







IM BEREICH INNTALCENTER (I.) ist der Griesbach längst reguliert - hier kurz nach dem Bau. Der für Wasserbau zuständige Sektionschef DI Raimund Tschulik (im Bild rechts mit Bgm.a.D. Helmut Kopp) hatte immer ein offenes Ohr für die Telfer Anliegen.

GRIESBACH: LETZTER ABSCHNITT

Beschlossen hat der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung den letzten Abschnitt der Griesbachverbauung. Projektantin DI Bernadette Fleisch stellte die geplanten Baumaßnahmen zwischen der Musikschule und dem ehemaligen Pischl-Areal vor.

Ziel ist eine Verbauung, die auch einem Jahrhundert-Hochwasser standhält. Die Gesamtkosten der Bachverbauung belaufen sich auf 2 Mio. Euro, die Marktgemeinde muss davon rund 10 Prozent übernehmen. Die Details werden bei einem Besuch des zuständigen Ministerialrates DI Raimund Tschulik in Telfs im Oktober noch ausverhandelt.

Die Arbeiten sollen in zwei Abschnitten jeweils zur Niederwasserperiode im Winter durchgeführt werden. Der Teil oberhalb der Mieminger Straße ist bereits wasserrechtlich genehmigt. Im unteren Teil zwischen der Tischlerei Köll und der Musikschule ist

vor allem die Erhaltung bzw. Verbreiterung des Begleitweges im Bereich der Musikschule wichtig. Es geht beim Bau teilweise um Zentimeter. "Wir haben mehrere Varianten geprüft und diese hat sich als die beste herausgestellt", machte DI Fleisch deutlich.

Der Gemeinderat beschloss mit einer Enthaltung (Befangenheit) die Durchführung der Baumaßnahmen. Nächstes Jahr könnte damit schon begonnen werden.

MOBILITÄTSTAG: APPELL AN DAS ENERGIEBEWUSSTSEIN



MIT UMWELTFREUNDLICHEN "E-BIKES", v. I.: GWT-Chef Mag. Christian Mader, Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Ing. Christoph Schaffenrath vom Umweltbüro der Gemeinde, GR HR Josef Federspiel, Inntalcenter-Geschäftsführer Stefan Föger, GV Mag. Dr. Cornelia Hagele, GR Sepp Köll, Bgm. Christian Härting und GR Peter Larcher. Viel los war am "Tag der Elektro-Mobilität" in Telfs. Das Umweltreferat der Marktgemeinde hatte in Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Telfs und dem Inntalcenter ein buntes und informatives Programm zusammengestellt.

Schon am Morgen des "autofreien Tages" verteilten Umweltausschuss-Obfrau GV Mag. Dr. Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath vom Umweltbüro mit Helfern am Bahnhof Brezen. Später startete dann der Mobilitätstag vor dem Inntalcenter, bei dem E-Autos und E-Mofas sowie die zweirädrigen "Segways" ausprobiert werden konnten.

DREI NEUE BOTSCHAFTER

Landestheater-Intendantin Brigitte Fassbaender, Volksmusik-"Papst" Sepp Forcher und Volksschauspielerin Julia Gschnitzer werden am Sonntag 10.10. zu Botschaftern der Friedensglocke ernannt......Seite 9

10 JAHRE NOAFLHAUS

Mit einem Festakt wird am 10. Oktober um 10 Uhr das Jubiläum "10 Jahre Noaflhaus" gefeiert.....Seite 7

EISLAUFSAISON BEGINNT

Am 11. Oktober beginnt um 14 Uhr für den "Publikumslauf" die neue Eislaufsaison......Seite 10

PROBLEMSTOFFE

Am 8. und 9. Oktober führt die Marktgemeinde Telfs wieder die bewährte halbjährliche Problemstoffsammlung durch......Seite 15

LEUTE IN TELFS

Wer, was, wo, wie.....Seite 16



ERLEBNISWOCHEN

Mit dem großen Kinderfest im Sportzentrum gingen die heurigen Erlebniswochen zu Ende.......Seite 11 das telferblatt

Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

das telferblatt

SICHERHEIT IM VORDERGRUND



Die Sicherheit unserer MitbürgerInnen ist ein zentrales Anliegen der Gemeindepolitik und -verwaltung. Dazu sind viele Maßnahmen nötig - große und kleine. Wir inves-

tieren in das Feuerwehrwesen, halten die Lawinenkommission auf Stand, unterziehen unsere Spielplätze regelmäßigen Prüfungen usw. Ein wichtiger Bereich ist natürlich die Sicherheit im Straßenverkehr. Da sind wir auch auf die BürgerInnen angewiesen. Es ist oft keine große Sache, aber doch enorm wichtig. Wenn nämlich Grundeigentümer verabsäumen, die angrenzenden Straßen von herausragenden Ästen und Sträuchern freizuschneiden, zieht das einen Rattenschwanz von Problemen und Kosten (der Steuerzahler) nach sich: Wir werden verständigt, müssen Kontakt aufnehmen, der Sache oft mehrmals nachgehen, bei Gefahr im Verzug selbst tätig werden und dann die Kosten verrechnen (Ersatzvornahme). All das könnten wir uns ersparen, wenn die Grundbesitzer rechtzeitig von sich aus tätig würden.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Berichte aus den Ausschüssen prägten die Gemeinderatssitzung am 24. September. GR Josef Köll stellte die Themen aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Nahverkehr und Ortszentrum vor.

- Der Ausschuss regt eine Erhebung im "Telfer Blatt" an, ob eine Wegweisung zu einzelnen Betrieben erwünscht ist und ob sich die Unternehmen an den Kosten beteiligen. Diese wird in der nächsten Ausgabe stattfinden.
- Am Wiesenweg werden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, um eventuell eine 30-kmh-Zone verordnen zu können.
- Die Gemeinde plant den Kauf eines Lärmmessgerätes, um an neuralgischen Punkten (Norbert Wallner-Weg und Südtiroler Siedlung) den Geräuschpegel erheben zu können. Anrainer haben nämlich ein nächtliches Fahrverbot für Mopeds beantragt.
- Baum- und Strauchschnitt:
 Die Bevölkerung wird ersucht,
 vor allem an der Grenze zu Ver-



ÜBERSTEHENDE STRÄUCHER und Bäume beeinträchtigen die Verkehrssicherheit erheblich. Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer (kl. Bild) ist dafür zuständig.

kehrsflächen selbständig und rechtzeitig den Baum- und Strauchschnitt durchzuführen (siehe Kolumne des Gemeinde-Amtsleiters links). Zuständig ist dafür der stv. Bauamtsleiter und neue Abteilungsleiter IVa (Parkund Grünanlagen, Straßenreinigung) Ing. Manfred Auer.

■ Im Gemeindeamt ist eine Unterschriftenliste für eine Ein-

bahn am Föhrenweg eingelangt. Dort wird eine Verkehrszählung durchgeführt.

- Wegen einer Busverbindung Sonnensiedlung/Wasserwaal wird eine schriftliche Bedarfs-Erhebung durchgeführt.
- Eine temporäre Fußgängerzone in der Untermarktstraße Zwischen "Munde" und Apotheke am Freitag Abend hat der Ausschuss mit 4:3 Stimmen abgelehnt.

AUSSCHUSS FÜR INTEGRATION

- Obmann GR Güven Tekcan, Stv. GR HR Josef Federspiel; Mitglieder: GV Angelika Braun, GR Sigrid Gsodam, GR Wolfgang Härting, GR Angelika Mader, VBgm. Christoph Stock, GV Doris Walser; Beiräte: Astrid Albrecht, Amanda Eigentler, Mag. Reinhard Schatz, MMag. Silke Schmid, Christoph Walch; Schriftführer: Mag. Ewald Heinz.
- Obmann GR Tekcan will pro Jahr 6 8 Sitzungen abhalten und die Termine langfristig festlegen. In der 1. Sitzung lud er die Ausschussmitglieder zu kurzen Statements zum Thema Integration ein. Wiederholt fiel dabei das Wort "Parellelgesellschaft". Mag. Johann Gstir von der Landesabteilung für Jugend, Familie, Frauen (JUFF) warnte davor, Diskriminierung zu verharmlosen. "Integration ist eine Herausforderung an beide Seiten und muss weiterhin sehr ernst genommen werden", machte Tekcan deutlich. Im Gemeinderat einigte man sich darauf, dass sich VBgm. Mag. Günter Porta (Sozialausschuss) und GR HR Josef Federspiel (Integrationsausschuss) gemeinsam speziell um die Belange der Behinderten kümmern.

BETRIEBSAUSFLUG AM BESINNUNGSWEG



Über den Besinnungsweg von Locherboden nach Telfs führte heuer der Betriebsausflug der Gemeinde-Mitarbeiter. Trotz durchwachsenen Wetters nahmen mehr als 100 "Gmoaneler" an diese Wanderung teil. Zum Spanferkel-Essen beim Sportzentrum kamen dann noch weitere Gäste - unter ihnen Gemeindepensionist Pepi Trostberger (Mitte).

AUSSCHUSS FÜR JUGEND, SPORT UND VEREINSWESEN

- Obmann GR Mag. Florian Stöfelz, Stv. GR Johann Ortner; Mitglieder: GR Sigrid Gsodam, GR Wolfgang Härting, GR Thomas Hofer, GR Josef Köll, VBgm. Mag. Günter Porta, GR Güven Tekcan; Beiräte: Thomas Gabl, Wolfgang Gasser, Josef Grill, Günther Kunczicky, Dr. Peter Larcher, Günther Lott, Simon Lung, Christoph Walch; Schriftführerin: Waltraud Wilhelm.
- GR Sigrid Gsodam stellte die "jugendpolitische Initiative der Grünen Telfs" vor. Dabei soll ein Jugendbeirat installiert werden.
- Obmann GR Mag. Stöfelz möchte die Förderrichtlinien für Telfer Vereine überarbeiten. Er bereitet dazu einen Rohentwurf zur Diskussion im Ausschuss vor.
- Weitere Themen betrafen ein Sidecar-Team, den Eishockey-Verein und den Tischtennisclub sowie den Skaterplatz und den Fußballplatz

SCHULDENSTAND GENAU ERHOBEN

Darlehen Gemeinde (Hoheit) mit Weinberg
 Darlehen ausgegliederte Betriebe
 Sportzentrum
 2.205.787,--

Sportzentrum 2.205.787,Rathaussaal Neubau 3.893.796,-

Leasingverpflichtungen
 Darlehen Gemeindewerke GWT (Gemeinde haftet)
 14.016.748, 13.791.430,-

Darlehen Altenwohnheimverband - Anteil Telfs
 Darlehensschulden Abwasserverband - Anteil Telfs
 4.751.280,--

Kontokorrentschulden per 30.6.2010Schuldenstand total 31.12.2009 / 30.6.2010

In ihrem Bericht an den Gemeinderat bezifferte Überprü-

fungsausschuss-Obfrau Angelika Mader den Schuldenstand der Marktgemeinde Telfs mit 65,1 Mio. Euro.

Dem steht das Anlagevermögen der Marktgemeinde Telfs gegenüber, das laut Rechnungsabschluss rund 175 Mio. Euro beträgt. "Um es jeweils aktuell richtig bewerten zu können,

1.322.013,-

65.115.935,-

bräuchten wir aber einen Sachverständigen", betonte GR Sigrid Gsodam.

"Ich möchte festhalten, dass unter Bgm. Dr. Stephan Opperer Schulden abgebaut wurden", verteidigte VBgm. Christoph Stock den Amtsvorgänger von Christian Härting.

Bgm. Härting antwortete: "Man hat sicher auch Darlehen getilgt, aber vergleichsweise wenig. Vom Erlös des Stromnetzverkaufes an die TIWAG (11 Mio. Euro) und des Grundverkaufs Sonnensiedlung (6 Mio. Euro) ist jetzt nur noch ein kleiner Rest von 672.000 Euro vorhanden."

Dass die Musikschule zuletzt immer wieder in die Schlagzeilen kam, tut der Sache wahrlich

MUSIKSCHULBETRIEB

IST VOLL GESICHERT

auch nichts daran, dass der
Unterricht in keiner Weise gefährdet ist. Selbstverständlich werden alle SchülerInnen aus Telfs und den Regionsgemeinden wie bisher ihre Ausbildung erhalten. Daran rüttelt niemand, die Musikausbildung ist

Gutes.

Es ändert aber

nichts

Natürlich werden auch weiterhin Veranstaltungen der Musikschule stattfinden. Selbstverständlich können unsere Kinder und Enkel ihre tollen Leistungen weiterhin bei Abschlusskonzerten und anderen Aufführungen den Eltern, Großeltern und Verwandten vorführen.

schließlich unser Auftrag.

Das einzige, was ich in die Diskussion eingebracht habe, ist die Notwendigkeit, angesichts der angespannten Finanzlage zu sparen. Und zwar in allen Bereichen - also auch in der Kultur und im Schulwesen. Daran führt kein Weg vorbei. Das Land Tirol hat bekanntlich einen Sparerlass herausgegeben, demzufolge die Tiroler Gemeinden flächendeckend in allen Ressorts 15 Prozent einsparen müssen. Das ist eine Herausforderung für alle.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

LOIPENKARTE: TELFS ERSETZT MEHRPREIS

Seit 1. Oktober gibt es die neue Loipen-Saisonkarte für das Seefelder Plateau. Der TVB Seefeld hat den Preis dafür allerdings überraschend von 35 auf 50 Euro erhöht. Bürgermeister Christian Härting hat schnell darauf reagiert: Er wird die Pachtgebühr, auf die bisher verzichtet wurde. von Seefeld einfordern und an die Telfer Langläufer weitergeben. Bgm. Härting hat ausgerechnet: "Das macht für heuer und das vergangene Jahr rund 10.000 Euro aus. Dieses Geld werden wir verwenden, um den ca. 700 Telfer Langläufern, die die Saisonkarte kaufen, die aufgeschlagenen 15 Euro zu vergüten."

Es ist auch daran gedacht, den Pachtvertrag für 2011 neu zu verhandeln, um unangenehmen Überraschungen dieser Art vorzubeugen.



nöbelbörse

BESUCH IN DER MÖBELBÖRSE

Am Tag der offenen Tür besuchten viele TelferInnen die Möbelbörse des Aufbauwerks der Jugend. Unter ihnen war auch Bgm. Christian Härting, der gemeinsam mit Abteilungsleiter Arnold Wackerle die wichtige Sozialeinrichtung besichtigte.

AUSSCHUSS FÜR SENIOREN, SOZIALES, GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

- Obmann GR Johann Ortner, Stv. GR Peter Larcher; Mitglieder: GV Angelika Braun, GR Wolfgang Härting, GR Thomas Hofer, VBgm. Mag. Günter Porta, GR Silvia Schaller, GV Doris Walser; Beiräte: Mag. Peter Kienzl, Monika Körber, Annemarie Sakotnig, Alexander Trachmann, Gabriele Unterdorfer; Schriftführer:
- Obmann GR Ortner und die Ausschussmitglieder zeigten sich mit dem Dorffest sehr zufrieden. Man konnte auf die Vorarbeit von GV Angelika Braun aufbauen. Auch das Wirtefest sei gut organisiert gewesen. Jugendliche randalierten außerhalb des Geländes, weil ihnen der Zutritt verwehrt wurde.
- Die Marktgemeinde Telfs muss keine eigene Spielplatzverordnung für Wohnanlagen gemeinnütziger Bauträger verfassen, weil das im Rahmen der Tiroler Bauordnung geregelt wird.
- Für die zukünftige Gestaltung des von der Pfarre gemieteten Widumangers werden Ideen gesucht. Die Musikkapelle möchte dort einen Pavillon in Eigenregie errichten.
- Weitere Themen: Für Herbst ist ein neuer Sozialführer gepant; 70er-Ausflug und GR-Besuch Lana; Fuß-ballplatz für die Puite.

MG TELFS IM WEB 2.0

Die neue Facebook Fanpage der Marktgemeinde Telfs gibt der Hoheitsverwaltung ein Gesicht im Web 2.0.

Mit einem Klick auf "Gefällt mir" können alle Facebook-Nutzer ab sofort offiziell Fan der Gemeinde Telfs werden.

Die aktuelle Web 2.0 Präsenz soll eine sinnvolle Ergänzung zur Gemeindewebseite darstellen.

Zusätzlich ist die Marktgemeinde Telfs neben Facebook auch seit kurzem mit einem eigenen Twitter-Account im Netz aktiv. das **telferblatt**Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010 das **telferblatt** Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

GRÜNBERICHT: WALD, ALM UND LANDWIRTSCHAFT

In seinem Bericht ließ Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß das Forstjahr 2009 Revue pas-

Von den 2.900 Hektar Wald (Flächenanteil von 62 % am Gemeindegebiet) stehen 2.400 Hektar im Gemeinde-Eigentum und sind großteils mit Holz- und Streunutzungsrechten belastet (633 Holz- und Streunutzungsberechtige, 4.500 Waldteile). Telfs ist in drei Jagdreviere geteilt (Telfs Ost, Telfs Mitte, Telfs West) und somit berufsjägerpflichtig.

Durch die vielen Waldteile herrscht eine rege Tauschtätigkeit und daher bedarf es auch einer guten Beratung der Berech-

Der Jahresablauf beginnt mit der Forsttagssatzung. Dort werden Holznutzung und Kleintierweide beschlossen. Weitere Aufgaben Forstpflanzenbestellung und Organisation der Ausbringung: Holzauszeige und Grenzen; Wildbachbegehungen und Verjüngungsdynamik.





VOR DER WILDMOOSALM: Die Mandatare Thomas Hofer, Vinzenz Derflinger und Andreas Schatz mit Agrargemeinschafts-Schriftführer Ing. Michael Gapp (v.l.). Rechtes Bild: Ing. Reinhard Weiß gab den Forstbericht.

Im Rahmen der dringenden Kulturpflege beim Möserer See wurden großteils minderwertige Kiefern geschlagen und über den Maschinenring verkauft. Durch das Pflanzen vom Mischbaumarten werden Qualität und Stabili-

Die bestehende Loipe C7 beim Lottensee bis zur Seewaldalm (ca. 4,5 km) wird von 4 auf 6 Meter verbreitert. Projektwerber ist der Tourismusverband Olympiaregion Seefeld. Die Kosten betragen

ca. 70.000,-- € und werden vom Tourismusverband getragen. Das Projekt ist bereits durch die BH Innsbruck genehmigt.

Die Erhaltung des Forstwegenetzes in Telfs und Mösern (rund 70 Kilometer) ist eine wichtige Aufgabe - gerade nach Unwettern. Diese Aufgabe übernehmen hauptsächlich sog. Bauernakkordanten aus Telfs. Zukünftig sollen die Wege möglichst in einer professionell "bombierten" Ausführung (um-)gebaut

werden. Durch die Bombierung (Wölbung) der Fahrbahn wird die Stabilität erhöht, das Wasser kann besser abfließen. Der Laufmeter-Preis liegt zwischen 4 und 6 €. Beginnen sollte man laut Ing. Weiß beim "Kupfweg", der aufgrund der Unwetter in einem äußerst schlechten Zustand ist. Auf der Möserer Höhe steht beim Brunstkopf eine Verlängerung des Weges an, um dort eine optimale Holznutzung zu gewähr-

AGRAR-BILANZ AUSGEGLICHEN

Der Schriftführer der Agrargemeinschaft, Ing. Michael Gapp, brachte den Bericht von Obmann Hansjörg Stubenböck zur

Alle drei Almen waren heuer voll bestoßen. Die Weide war wegen des Wetters nicht optimal, aber für die normale Almzeit ausreichend. Im Hämmermoos waren 60 Milchkühe und 50 Stück Galtvieh. Die Gastwirtschaft wird von Sonja Wachter bewirtschaftet. Die finanzielle Lage dieser Alm ist sehr eng. Sollte der Weg zur Alm sich wegen des Wetters noch verschlechtern, ist dieser zu sanieren. Sonst würde die Agrargemeinschaft 2010 mit den geplanten Rückzahlungen ausgeglichen abschließen.

Die Wildmoosalm wird in diesem Jahr ausgeglichen bilanzieren, da die anstehenden Rückzahlungen für den Torfstichkauf die Wangalm für die nächsten 5 Jahre übernommen hat. Etwa 90 Galtrinder waren im Wildmoos auf der Weide. Walter Reindl führt mit seiner Familie die Gastwirtschaft vorbildlich.

Auf der Puit-Wang Alm waren ca. 120 Rinder, Mutterkühe mit Kälber und Galtvieh, 30 Pferde und 300 Schafe. Durch die Einnahmen der Jagdpacht ist man in der Lage, die Ausgaben auszugleichen. Aus den Rücklagen, die von Weideverlustentschädigungen im Moos und am Längenberg stammen, werden die Verbindlichkeiten für Wild-

VERPACHTUNG KEIN GESCHÄFT

Agrargemeinschafts-Kassier Andreas Schatz erinnerte, dass jedes Jahr neue Auflagen für die Gastronomie zu erfüllen sind und dadurch hohe Kosten entstehen: "Mit der Verpachtung der Alm-Gastronomie machen die Agrargemeinschaften kein Geschäft."

LANDWIRTSCHAFT: KLEINE STATISTIK

Eine kurze Statistik der Telfer Landwirtschaft legte Agrarausschuss-Obmann GV Herbert Klie-

Großviehbestand (gemeldet):

- 175 Pferde über 1 Jahr
- 415 Rinder über 3 Monate
- 398 Schafe über 6 Monate
- 78 Ziegen über 6 Monate
- 2 Schweine über 50 kg

2009 wurden 181 gültige Besamungen (179 Rinder, 2 Pferde) zum Preis von 3.947,-- € durchgeführt. Von den Landwirten wurden Tierseuchenbeiträge in Höhe von 1.124,-- € eingehoben. Aus dem Verleih der Sattelspritze und des Viehanhängers wurden Erlöse in Höhe von 354,50 € erzielt.

Im nächsten Jahr sollte wieder ein Gemeindestier angekauft werden. GV Klieber ersuchte, dass im Budget dafür Vorsorge getroffen wird. Er bedankt sich im Namen der Telfer Bauern für die Unterstützung der Marktgemeinde Telfs in der Hoffnung auf weitere gute Zusam-

INNTALCENTER-OKTOBERFEST

Musikalisch begann das Oktoberfest beim Inntalcenter: Die Marktmusikkapelle Telfs und die Polizeimusik Innsbruck spielten auf. Nach dem Bieranstich prosteten die Ehrengäste einander zu: Gertraud Haffner, Stefan Föger,

Bgm. Christian Härting, Dekan Dr. Peter Scheiring, GV Mag. Dieter Schilcher, Wirt "Gerry", Dipl.-Vw. Peter Lobisser und Othmar Haffner (im Bild v.l.). Tags darauf wurde das Oktoberfest beim Ropferhof in Buchen gefeiert.



Gemeinderatsthemen

In der Marktgemeinde Telfs warten einige dringende Probleme auf ihre Lösung. Denken wir nur an die politischen Baustellen wie Abbau des Schuldenberges, Belebung des Ortskernes, Entwicklung einer sinnvollen Integration, Ausbau alternativer Energiequellen, bessere Rahmenbedingungen für junge Menschen, geplante Ortsentwicklung, Umstrukturierung im TVB oder ein klares Kulturkonzept.

Wer die letzte Gemeinderatssitzung miterlebt hat, sah sich mit ganz anderen Themen konfrontiert. So wurde zum Beispiel lange und engagiert über folgendes Problem diskutiert: Die Marktgemeinde lädt alle 70jährigen Bürgerinnen und Bürger zu einem Jahrgangstreffen mit Ausflug ein. Man wird ja nur einmal im Leben 70. Soll die Gemeinde nun bei diesen Jubilaren einen kleinen Selbstbehalt für Kaffee und Kuchen einkassieren oder nicht. Eine wahrlich schwierige Entscheidung.

Soll man dieses Problem doch noch zurückstellen und wie so vieles andere noch einmal im Ausschuss behandeln? Wie heißt es so schön in der Werbung: "Eure Sorgen möchten wir haben!" (Mag. Reinhard Schatz)



Mit Gefühl vorwärts!

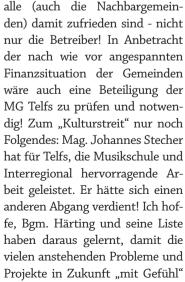
Der Besuch beim Kraftwerk Lambach hat hoffentlich den mitgereisten Telfern (Bgm. Härting, GV Hagele und GR Schaller von "Wir für Telfs") gezeigt, dass auch bei umstrittenen Projekten sehr wohl für alle Beteiligten alles möglich ist: Naturschutz, Hochwassersicherung, Grundwasserabsicherung und schöner Naherholungsraum! Ich kannte bereits solche Projekte. Die von mir angestrebte Plattform "pro Innkraftwerk" soll in keiner Weise ein Freibrief für die Kraftwerksbetreiber sein, sondern mit

teiligung absichern, dass am Ende alle (auch die Nachbargemeinund nicht mit Gewalt erledigt werden können. (GV Herbert Klieber)



Heiligsprechung

Dass die Kulturagenden im Gemeindevorstand liegen, muss nicht immer so bleiben, derzeit ist es aber die beste Lösung. Zumal einige Mandatare noch immer nicht in der rauen Realität angekommen zu sein scheinen. Da werden Unterstellungen laut, die es nicht mal im Wahlkampf gegeben hat. Keine Möglichkeit des "Haxlstellens" wird ausgelassen. Bestes Beispiel ist die Instrumentalisierung des Rücktritts von Dir. Stecher. Es liegt mir fern, seine Verdienste zu schmälern, sein Rücktritt als Interregional-Obmann ist bedauerlich, denn die kolportierten Finanzkürzungen hat es nicht gegeben. Jedoch darf man auch von einem Künstler erwarten, dass er zur Kenntnis nimmt, dass die Mittel knapper werden und nicht jedes Projekt sofort verwirklicht werden kann. Dass er auch seinen Brotberuf aufgibt, obwohl angedachte Stundenkürzungen zurückgenommen wurden, ist mir ein Rätsel. Dem versöhnlichen Klima im GV hat er jedenfalls nicht Rechnung getragen, sondern schon vor dem Folgegespräch seine Kündigung medial veröffentlicht. Diese Fakten sollte man bei der derzeitigen "Heiligsprechung" auch bedenken... (GR Sigrid Gsodam)



einer breitgefächerten Bürgerbe-



Zukunft Mösern

Neben der angespannten Finanzlage sowie dem hohen Ausländerund Migrantenanteil in Telfs gibt es weitere Angelegenheiten, die nicht aus dem Auge verloren werden dürfen. So sollte das örtliche Raumordnungskonzept, das wieder 10 Jahre gilt, bis Jahresende ausgearbeitet und einreichungsfähig sein. Speziell in Mösern sind zahlreiche Umwidmungen zum Zweck der Freizeitwohnsitzschaffung beantragt. Wer soll eine solche Genehmigung erhalten? Einzelne, alle oder keiner? Welche Auswirkungen haben Freizeitwohnsitze auf die Gastronomie und Beherbergungssituation? Wie reagiert Seefeld, denn Mösern ist der Tourismusregion Seefeld zugeteilt. Wohin darf sich das "Schwalbennest Tirols" raumplanerisch und touristisch entwickeln? Oder soll es größtenteils so bleiben wie es ist? Fragen, welche Tourismusexperten und Gemeindevertreter mit den Möserern zu behandeln haben. Bleibt zu hoffen, dass die Großfraktionen bei der Entscheidungsfindung kein "Politikum" daraus machen. Das Sprichwort: "Jedermann rechtgemacht, ist eine Kunst die niemand kann", wird sich hier wohl einmal mehr bewahrheiten. (GV Mag. Dieter Schilcher)



Auf Zukunft gedacht

Der Kassasturz ist gemacht, die Zahlen liegen auf dem Tisch. Insgesamt beträgt der Schuldenstand der Marktgemeinde 65 Mio. Euro - eine schwere Bürde, die der neue Gemeinderat aus den Vorperioden übernehmen musste. Dabei ist aber schon zu bedenken, dass die Marktgemeinde auch über einiges (Immobilien-)Vermögen verfügt. Trotz der Schulden und des Sparerlasses kommen wir um notwendige Sanierungen nicht herum. Wir können die Schule und andere



1.7 Mio. Euro Kredit

Mit knapper Mehrheit von 11 Fürund 10 Gegenstimmen (darunter TELFS NEU) wurde im Gemeinderat ein neuer Rahmenkredit von 1,7 Mio. Euro beschlossen. Gerade so als wäre der enorme Schuldenstand von 65 Mio. Euro gar nicht existent, so unbeschwert argumentierte der Bürgermeister seinen Antrag mit den Worten: es ist ja nur ein Höchstrahmen. Aber wie jeder nur allzu gut weiß, werden einmal zur Verfügung stehende Rahmen immer ausgenutzt, meistens sogar überschritten. Das Geldausgeben geht mit komfortablem Rahmen wesentlich leichter und man kann bei jeder Ausgabe argumentieren: das ist eh als Kredit gedeckt. Es ist für TELFS NEU unverständlich und unverantwortlich, wie locker bereits wieder neue Schulden gemacht werden! Aufgabe der Gemeindeführung ist es, Schulden zu reduzieren! Sparen statt neue Kredite aufnehmen. Kompromisse bei den Ausgaben finden statt drüberfahren und erfolgreiche Aufbauarbeit zerstören (Musikschule) Sinnvolle Sanierungsmaßnahmen durchführen statt teurer (Sanitärbereich Emat). Schulden machen und Klagsdrohungen gegen jene, die sagen, was sie denken – das hatten wir doch schon! Was soll da jetzt anders sein, dürfte sich bald mancher Bürger fragen. (GV Doris Walser)

Infrastruktur-Einrichtungen nicht verlottern lassen. Auch das sind Lasten aus den Vorperioden. Dass der Bürgermeister an die Zukunft denkt und für absehbare Instandhaltungsmaßnahmen möglichst günstiges Geld in Form eines Rahmendarlehens aufnehmen will - kann man ihm das vorhalten? Er hat aufgeklärt, dass jedes einzelne Vorhaben ohnehin im Gemeinderat zu behandeln und beschließen ist. Zinsen fallen natürlich nur für jene Beträge an, die tatsächlich investiert werden. Machen das gute Kaufleute oder Häuslbauer wirklich

(GR Silvia Schaller)



moos bezahlt.

das telferblatt Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010 Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010 das telferblatt



SCHON VOR JAHREN fand im Rathaussaal ein Fest der Kulturen statt. Damals brachten auf Einladung der Jacoby-Schule

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück Meinungen, Anregungen und

Kritik werden gerne angenommen

Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs,

- zu richten an das Telfer Blatt,

Fax. 05262/6961-1199 bzw.

telferblatt@telfs.qv.at

TELFER VIELFALT IN EINEM FEST ERLEBEN

In Telfs wohnen BürgerInnen aus 63 Nationen. "Auch wenn diese Mixtur da und dort Probleme verursachen kann, ist sie dennoch ein kultureller Reichtum: "Exotisch" essen und trinken, Musik und Tanz genießen - das tun wir im Urlaub.

Warum nicht diese Vielfalt im eigenen Ort erleben?", meint der Integrationsbeauftragte Mag. Ewald Heinz.

Der Integrationsausschuss der Marktgemeinde versucht nun auf Initiative von GR HR Josef Federspiel ein Fest auszurichten, in dem die Vielfalt der Kulturen und Nationen unmittelbar erlebbar werden könnte.

"Es wäre wünschenswert, wenn Menschen aus vielen Herkunftsländern sich zur Mitgestaltung melden", sagt Integrationsausschuss-Obmann Güven Tekcan. Dann sollen gemeinsam Gestalt und Termin dieses Festes in einem Vorbereitungstreffen vereinbart werden.

Wer das Fest mitgestalten will, meldet sich bei Ewald Heinz, Tel.: 0664/1009508; E-Mail ewald. heinz@telfs.gv.at

STIMMIGE SCHAFSCHOAD

Ein wichtiger Tag für die Telfer Schafer war die Schafschoad Anfang September.

Rund 440 Schafe haben den Sommer auf der Wangalm im Gaistal verbracht. Der traditionelle Zug der Herde führte quer durch den Ort zum Schafstall in Birkenberg, wo die rund 25 Besitzer ihre Tiere aussortierten und in Empfang nahmen. Auch Bgm. Christian Härting stattete den Schafern zu ihrem besonderen Tag einen Besuch ab. Wie der Obmann der Telfer Schafzüchter, Gemeinde-



vorstand Herbert Klieber (vulgo Zoupf), berichtete, ist die Almsaison gut verlaufen. Allerdings musste man den Abtrieb wetterbedingt eine Woche vorziehen.



NACH DEM erfolgreichen Abtrieb stellten sich die Telfer Schafer zum Gruppenfoto. Auch der Obmann der Telfer Schafzüchter, GV Herbert Klieber (vulgo Zoupf, 3. v. l.) freute sich über die gut verlaufene Saison.

KUNDMACHUNG

Betreff: Ergänzender Bebauungsplan EBP 225/10/10;
Neuerlassung ergänzender Bebauungsplan für Gst. .88/1, Obermarktstraße 27;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 24.09.2010 gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2006, LGBI. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 225/10 für das Gst. .88/1 KG Telfs, Obermarktstraße 27, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.

Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

01. 10. 2010 bis 29. 10. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme



KUNDMACHUNG

Betreff: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 193

onderfläche für einen Geräteschuppen für forstwirtschaftliche Zwecke in Platten;

2. Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **24.09.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBI. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **geänderte Auflage** und die **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 193 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4670 KG Telfs im Ausmaß von ca. 236 m² von "FREILAND" (§ 41 TROG 2006) in "SONDERFLÄCHE FÜR SONSTIGE LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE - GERÄTESCHUPPEN ZUR UNTERBRINGUNG VON FAHRZEUGEN UND GERÄTEN ZUR FORSTWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG – SLG 8" (§ 47 TROG 2006),

in Platten, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Bezirksforstinspektion Innsbruck und der Tiwag beschlossen. Gleichzeitig wurde mit Beschluss gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2006 die Auflegungsfrist auf zwei Wochen herabgesetzt.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

01. 10. 2010 bis 15. 10. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



10.10.10 - 10 JAHRE NOAFLHAUS



MUSEUMSLEITERIN Mag. Anne Potocnik-Paulitsch zeigt ein Plakat aus den Fünfziger-Jahren.

Leicht zu merken: Am 10.10. um 10 Uhr feiern Heimatbund und Marktgemeinde "10 Jahre Noaflhaus". Nach der Ausstellungseröffnung beginnt der Tag der Offenen Tür.

und zugleich Abschluss des Jubiläumsjahres "10 Jahre Museum im Noaflhaus" laden der Heimatbund Hörtenberg und die Marktgemeinde Telfs am kommenden Sonntag ab 10 Uhr zu einem Festakt und zur Ausstellungseröffnung im 3. Stock mit dem Titel "Noafl-

Höhepunkt

haus – Schatzkammer von Telfs" alle Interessierten ein. Zuvor, um 9 Uhr, wird in der St.-Peter-und-Paul-Pfarrkirche ein Seelengottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder des Heimatbundes

gefeiert. Nach der Ausstellungseröffnung können die Besucher im Rahmen des anschließenden "Tages der offenen Tür" die Räumlichkeiten des gesamten Noaflhauses – auch das Depot im Keller – und die Bücherei näher kennenlernen (Führung um 13 Uhr). Für die Bewirtung sorgt das Team der Bücherei. In der genannten Ausstellung werden kleine und große Kostbarkeiten aus den Depots des Fasnachtund Heimatmuseums erstmals gezeigt, zahlreiche Neuerwerbungen, Alltägliches sowie Rätselhaftes. Besonders interessant sind dabei Plakate aus den 50er bis 70er Jahren aus Telfs sowie alte Postkarten.

tober von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr zugänglich sein. Eine Führung durch das Depot des Noaflhauses mit Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik-Paulitsch steht ebenfalls auf dem Programm (13 Uhr).

Die Ausstellung wird bis 22. Ok-

VHS: WISSEN FÜR ALLE

Das neue Programm der Volkshochschule Telfs enthält unter dem Motto "Wissen für alle" wieder interessante Vorträge und Kurse. "Neben der gewohnten Vielfalt aus den Bereichen Sprachen, Bewegung und "Junge VHS" finden Interessierte auch viel neue Angebote: Heimwerker-Tipps für Frauen, Osteoporose-Gymnastik, Einführung in PC-Spiele und vieles mehr", berichtet Mag. Susanne Pramhaas, eine der beiden Leiterinnen der Volkshochschule Telfs.

Informationen und Programme liegen in der Raiffeisenkasse und in der Marktgemeinde Telfs auf.

Anmeldung können erfolgen im Internet unter www.vhs-tirol.

telefonisch bei Burgi Struggl (Mo. und Mi. 9 - 10 Uhr, Do. 18 - 19 Uhr) unter Tel. 0676/83038 132.

Liebe Telferinnen und Telfer!



Seit 30.9. bieten die Gemeindewerke Telfs eine regelmäßige Energieberatung an. Vor-

erst jeden letzten Donnerstag im Monat - bei Bedarf werden noch mehr Termine angeboten - stehen Experten von Energie Tirol kostenlos für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Beratungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Auch Fragen zu Solar- und Photovoltaikanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes werden gerne beantwortet.

Unabhängig und neutral

Energie Tirol berät als Serviceeinrichtung des Landes unabhängig und produktneutral.

Energie Service Telfs

Feierliche Eröffnung

LHStv. Anton Steixner fand sich vergangene Woche persönlich in den Gemeindewerken ein, um die neue Anlaufstelle zu eröffnen. Steixner: "Ich freue mich, dass es gelungen ist, gemeinsam mit den Gemeindewerken Telfs und den Umlandgemeinden eine neue Servicestelle einzurichten. Damit verfügt jetzt auch

Telfs über ein optimales Beratungsangebot in der Region!" Ein besonderes Anliegen ist dem Energielandesrat die Steigerung der Sanierungsquote: "Eine der besten Wertanlagen in unserem Land ist eine gute Sanierung. Das setzt allerdings voraus, dass 'richtig' saniert wird. Die Experten von Energie Tirol weisen auf mögliche Fehlerquellen hin und geben

wichtige Tipps zur Sicherung einer hohen Bauqualität."

Weitere Termine 2010

Donnerstag, 28. Oktober Donnerstag, 25. November Donnerstag, 16. Dezember

Kontakt u. Anmeldung

Zur Vermeidung von Wartezeiten bitten wir um telefonische Anmeldung!

Gemeindewerke Telfs GmbH

6410 Telfs, Bahnhofstaße 40 **Telefon:** (05262) 62330 **Telefax:** (05262) 62330-1626 **E-Mail:** office@gwtelfs.at





Eröffnung der neuen Beratungsstelle bei den Gemeindewerken Telfs: v.l.n.r.: GWT-GF Mag. Mader, Bürgermeister Härting, LHStv. Steixner, Energie Tirol GF DI Oberhuber, Bürgermeister DI Kreiser (Zirl).

Energie Service Telfs

das telferblatt

Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

das telferblatt

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSIINGFN

Am 28.08.2010 - Köhle Johannes Wilhelm und Rivier Amandine Laurence Françoise, beide wohnhaft in Telfs

Am 03.09.2010 - Geir Georg Karl und Kraly Jasmin, beide wohnhaft in Telfs

Am 04.09.2010 - Raggl Roman Josef und Fritz Petra, beide wohnhaft in Rietz

Am 11.09.2010 - Dipl.-Ing. Strasshofer Alexander und Giuliani Nicole, beide wohnhaft in Telfs

Am 18.09.2010 - Jäger Rainer Karl und Platter Andrea Gabriela Maria, beide wohnhaft in Rietz

Am 18.09.2010 - Kreuzer Bernhard und Mag.rer.soc.oec. Singer Manuela Ernestine, beide wohnhaft in Flaurling

Am 18.09.2010 - Piminger Manuel und Ruetz Kathrin Maria, beide wohnhaft in Pettnau

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!

STERBEFÄLLE

Am 22.08.2010 - Mittermair Johann aus Telfs, 74 Jahre Am 25.08.2010 - Hildebrand Judith

Maria aus Telfs, 49 Jahre

Am 29.08.2010 - Praster Jakobina aus Telfs, 49 Jahre

Am 02.09.2010 - Pellin Frieda aus Telfs. 89 Jahre

Am 03.09.2010 - Böcking Gerhard aus Telfs, 70 Jahre

Am 04.09.2010 - Kraus Christine aus Telfs, 98 Jahre

Am 06.09.2010 - Prochazka Johanna Frieda aus Telfs. 86 Jahre

Am 07.09.2010 - Seelos Annemaria aus Telfs, 78 Jahre

Am 16.09.2010 - Neururer Anna aus Telfs, 92 Jahre

Am 18.09.2010 - Keil Johanna Maria aus Telfs, 73 Jahre

HERZLICHES BEILEID!

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs Hofer Hansjörg Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at

FIRSTFEIER IN DER KIRCHSTRASSE



BGM. CHRISTIAN HÄRTING mit Mag. Eni Gruber (Sozialsprengel), Ing. Manfred Auer (Bauamt Telfs), Arnold Wackerle (Wohnungsamt) und Projektleiter Ing. Elmar Draxl.

Am 8.9.2010 feierte das "Projekt Kirchstraße" die Dachgleiche. In den von der "Neuen Heimat Tirol" errichteten Gebäudekomplex werden nicht nur Mieter, sondern auch der Gesundheits- und Sozialsprengel Telfs sowie die Lebenshilfe einziehen.

41 Mietkaufwohnungen sowie die Räumlichkeiten für die Lebenshilfe und den Sozialsprengel werden bis Sommer 2011 bezugsfertig sein. 19 Zwei-Zimmer-Wohnungen werden behindertengerecht ausgeführt.

Bgm. Christian Härting dankte

bei der Firstfeier allen Beteiligten und lobte das zukunftsweisende Projekt, das im Zentrum von Telfs Wohnungen und wichtige Sozialeinrichtungen unter einem Dach vereint. Der Ortschef betonte auch die schon Jahrzehnte andauernde gute Zusammenarbeit zwischen der MG Telfs und der "Neuen Heimat".

Für die Planung der Anlage zeichnet das Architekturbüro "Architekturhalle" verantwortlich. Alle Wohneinheiten bekommen südbzw. westseitig entweder Balkone oder Loggien bzw. - im Parterre Terrassen oder Privatgärten. Das Vergaberecht für die Wohnungen liegt bei der Gemeinde. Beheizt wird der Gebäudekomplex mit Gas. Für die Mieter stehen insgesamt 52 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Auf der Außenanlage gibt es u.a. einen Kinderspielplatz.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

DIE ALTEN WASSERWAALE IN TELFS

Neben der Dokumentation des Aktuellen (der Zeit-Chronik) ist es Aufgabe des Gemeindechronisten sich auf Spurensuche zu begeben.

Dem wurde im letzten halben Jahr mit dem tirolweit noch unerschlossenen Thema der ehemals bestandenen Wasserwaale Rechnung getragen.

Was ist ein Wasserwaal?

In Wikipedia wird dies kurz gefasst wie folgt beschrieben: "Ein Waal ist ein vom Menschen angelegter Bewässerungskanal oder -graben, der Wasser, meist aus einem Bach und nur ganz selten aus einem See, zu den oft hiervon sehr weit entfernt gelegenen landwirtschaftlichen Kulturen leitet. Die Bezeichnung ist gebräuchlich unter anderem für die in Tirol/Südtirol zur Bewässerung der Fluren künstlich angelegten Kanäle. Besonders im Südtiroler Vinschgau sind die Niederschlagsmengen wegen der geografischen Lage so gering, dass die Landwirtschaft

dort auf künstliche Bewässe-



Mag. Werner Holzner.

rung angewiesen ist. Aus diesem Grund entstand dort eines der ausgedehntesten Bewässerungssysteme in den Alpen.'

Die sonnige Lage von Telfs war sicherlich maßgeblich, dass auch hier Wasserwaale angelegt wurden. Dies war damals – es wird angenommen, dass dies bereits vor mehreren hundert Jahren geschah – nicht so einfach.

Mit einfachen Werkzeugen und den Einsatz der menschlichen Arbeitskraft wurden die Waale oft über mehrere Kilometer angelegt. Sie dienten meist zur Bewässerung trockener Wiesen und Ackerflächen.

Bislang wurden in Telfs nachstehende Bewässerungsflächen festgehalten:

Birkenberg-Waal Hinterberg-Waal Lehen-Waal Krehbach-Waal

Mit Unterstützung von Mag. Werner Holzner und Burkhard Weishäupl wurde im Bereich der Birkenberg- und Hinterberg-Waale auch eine GPS-Vermessung durchgeführt. Diese ist derzeit im Chronisteneck im Gemeindeamt ausgestellt.

Weitere Details sind auf nachstehender Homepage abrufbar: www.telfs.com/noafl/wasserwaale/waale tirol.htm

Da bislang keine schriftlichen Aufzeichnungen vorliegen, ist jeder Hinweis für mich von Interesse (siehe den Kontakthinweis auf dieser Seite links unten).

DREI NEUE BOTSCHAFTER DER FRIEDENSGLOCKE

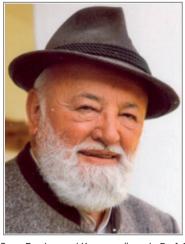
Drei neue BotschafterInnen der Friedensglocke werden in der Feierstunde am 10. Oktober um 14 Uhr ernannt: Kammersängerin Brigitte Fassbaender, Sepp Forcher und Julia Gschnitzer.

Seit dem Gründungsjahr der Friedensglocke 1997 werden von der ARGE ALP, dem Land Tirol und der Marktgemeinde Telfs jährlich drei Botschafter der Friedensglocke für ihre herausragenden Leistungen für Werte des Alpenraumes und grenzüberschreitender Verständigung ernannt. Darunter sind viele namhafte Persönlichkeiten und Organisationen aus den Bereichen Soziales, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.

Prof. Kammersängerin Brigitte Fassbaender – Bayern (Laudatorin: Bgm. a. D. Hilde Zach)

Frau Fassbaender kann auf eine Weltkarriere als Mezzo-Sopranistin zurückblicken und setzte ihre erfolgreiche berufliche Tätigkeit als Intendantin des Tiroler Landestheaters fort. Gerade in einem solchen Haus mit Künstlern aus Tirol und vielen







KAMMERSCHAUSPIELERIN Julia Gschnitzer, Sepp Forcher und Kammersängerin Prof. Brigitte Fassbaender (v.l.).

Nationen müssen Respekt, Toleranz und Freude an der Kunst im Alltag gelebt werden. In der Friedensglocke findet die Intendantin eine Schule des Hinhörens, des Innehaltens und des Nachsinnens.

Sepp Forcher – Salzburg (Laudator: Prof. Peter Reitmeir)

Eine bewegte Lebensgeschichte – Geburt in Rom, Kindheit im Vinschgau, Hüttenwirt, Heimatkundler, Publizist in Tirol, Salzburg und Wien - führte Sepp Forcher zum ORF-Salzburg, mit dem der inzwischen 80-jährige

unermüdlich Einblicke in die Alpenwelt mit ihrer Natur, Musik, Kunst und Kultur in den echten gewachsenen Traditionen gestaltet. Die Friedensglocke läutet für ihn "demutsvoll bittend".

Kammerschauspielerin Julia Gschnitzer – Tirol (Laudator: Martin Sailer)

Jahrzehntelange Bühnenerfahrung in Innsbruck, Südtirol, Salzburg und Wien, ihre geistige Verwurzelung in den Bergen und ihre Leidenschaft für das Theater von morgen haben eine großartige Schauspielerin und Wandererin zwischen den Welten geprägt. Film und Fernsehen, Lesungen erweitern ihre Bühnenpräsenz. Heuer bei "Beauty Queen" wurde sie einmal mehr zum umjubelten Mittelpunkt der Tiroler Volksschauspiele.

In ihren Memoranden werden die Botschafter die Friedensglocke in Zusammenhang mit ihrem Schaffen stellen und nach der Würdigung durch Präsident DDr. Herwig van Staa, Bgm. Christian Härting und Kurator Helmut Kopp gemeinsam die Friedensglocke des Alpenraumes läuten.

GEMEINDERAT KAM ZUM FASTENBRECHEN

Im islamischen Fastenmonat Ramadan fand im Zelt bei der Telfer ATIB-Moschee täglich nach Sonnenuntergang das traditionelle Fastenbrechen statt. Anfang September nahmen der Bürgermeister und Gemeinderäte daran teil.

Zum gemeinsamen Mahl waren Bgm. Christian Härting, die beiden VBgm. Christoph Stock und Mag. Günter Porta sowie sechs weitere GemeinderätInnen



(Angelika Braun, HR Josef Federspiel, Peter Larcher, Johann Ortner, Silvia Schaller und Güven Tekcan) gekommen. Weiters nahmen Sabri Gap von der türkischen Botschaft in Salzburg und der Telfer Integrationsbeauftragte Mag. Ewald Heinz am Fastenbrechen (Iftar) teil. Die Gäste wurden von Vorbeter Mehmet Ümsal, ATIB-Obmann Mehmet Baykal und ATIB-Altobmann Temel Demir begrüßt.



UNTER DEN GÄSTEN: Mag. Ewald Heinz, GR Peter Larcher, Mag. Sviatlana und VBgm. Mag. Günter Porta. Rechts Ehrenzeichen-Träger Temel Demir.



GRUSSWORTE SPRACH Bgm. Christian Härting im Iftar-Zelt. Am Tisch, v. I.: GR HR Josef Federspiel, GR Johann Ortner, GR Silvia Schaller, GR Güven Tekcan, Sabri Gap von der türkischen Botschaft und VBgm. Christoph Stock. Am Nachbartisch (ganz links): GV Angelika Braun und Alt-LR Alfons Kaufmann.

In seinen Grußworten lobte Bgm. Härting - ebenso wie seine türkischstämmigen Vorredner - das konfliktfreie Zusammenleben der Bevölkerungsgruppen in Telfs. Er stellte aber fest, dass dieses bisher erst ein freundliches Nebeneinander statt des erwünschten Miteinander sei. "Der Schlüssel zur Integration

strich Härting. Hier sei vor allem auch die türkischstämmige Seite gefordert. Als Beispiel für die Maßnahmen von Gemeindeseite in Sachen Sprachintegration verwies er auf die neue "Sprachstartgruppe" an der Volksschule, die inzwischen ihre Arbeit schon aufgenommen hat.

ist die deutsche Sprache", unter-

das telferblatt

Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

das telferblatt

SPORTZENTRUM: EISLAUFSAISON AB 11. OKTOBER

Für Hobbymannschaften ist der Eislaufplatz im Sportzentrum seit Montag dieser Woche geöffnet. Der Publikumslauf beginnt am 11. Oktober.

Das Sportzentrum verfügt allein unter der Kuppel über die stattliche Eisfläche von 1.800 Quadratmetern. Die beiden erfahrenen Eismeister Stefan Salic und Zoran Jovljevic haben in einer Woche Tag- und Nachtarbeit das Eistermingerecht zum Saisonauftakt hergestellt. Auf der Tribüne stehen 600 Sitzplätze und 200 Stehplätze zur Verfügung.

Tageskarten kosten zwischen 2,-- und 3,30 Euro, Saisonkarten 24 - 59,20 Euro. Die Kombikarte für Schwimmen und Eislaufen im Sportzentrum Telfs ist um 48,70 Euro (Kinder bis 10 Jahre), 56,90 Euro (Jugendliche bis 15 Jahre) bzw. 105,60 Euro (Erwachsene) erhältlich. Für Eishockeyteams bietet das Sportzentrum den Stundentarif (98 Euro) an. Die Zusatzkabine kostet 15 Euro. Die Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
14 - 17 Uhr
Samstag und Sonntag
13 - 17 Uhr
Weitere Informationen finden

Interessiert unter

Tel. 05262/67875

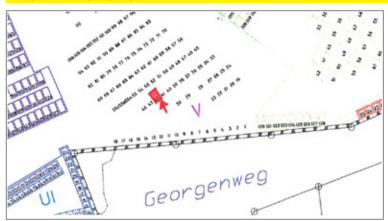
www.sportzentrum-telfs.at

edeltraud.salzmann@telfs.gv.at



IM FASCHING findet alljährlich der Maskenlauf auf der Eisfläche des Telfer Sportzentrums statt.

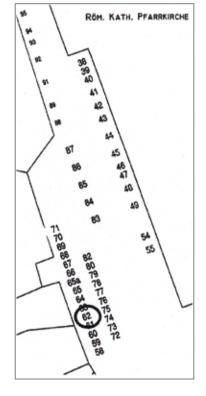
KUNDMACHUNG

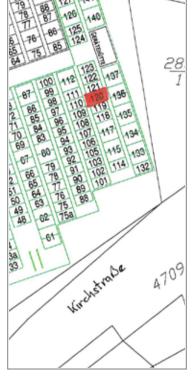


GRABSTELLENBESITZER GESUCHT

Die Benutzungsberechtigten der Grabstellen STG/V/042/EG am Friedhof St. Georgen und PF/II/120/EG sowie PF/VII/062/EG am Pfarrfriedhof (siehe Planzeichnungen) werden dringend aufgerufen, sich umgehend im

Gemeindeamt Telfs Zimmer 15 (Standesamt) zu melden. Nach Ablauf der Kundmachungsfrist erlischt jedweder Anspruch auf ein Grabbenutzungsrecht. Somit kann die Friedhofsverwaltung über die Grabstelle frei verfügen.





WIRKLICH WIE EIN SCHMETTERLING



GUTE FIGUR machte der Telfer Manfred Tabelander bei den Österreichischen Meisterschaften der Masters (Senioren) im Schwimmen, die am Wochenende im Telfer Bad stattfanden. Der passionierte Schwimmer ist "im normalen Leben" als Saaltechniker im Rathaussaal ein Mitarbeiter der Marktgemeinde Telfs.

ERLEBNISWOCHEN UND SPIELEFEST

Ein Riesenerfolg war das große Spielefest im Telfer Sportzentrum, das den traditionellen Abschluss der sommerlichen Kinder-Erlebniswochen bildet. Hunderte Kinder und Erwachsene stürmten das Spielefest unter der Kuppel des Sportzentrums und waren begeistert.

Die Eröffnung nahm in Vertretung des Bürgermeisters VBgm. Christoph Stock vor. Er konnte sich über eine gute Erlebniswochen-Bilanz und ein tolles Fest freuen.

Organisiert wurde der von Spaß und Spiel ausgefüllte Nachmittag von der Gemeinde Telfs in Zusammenhang mit örtlichen Vereinen.

Zu den zahlreichen Attraktionen zählten unter anderem die Hüpfburg, der "Flying Fox" der Bergrettung, der Kletterturm des Alpenvereins, die Piraten-Riesenrutsche, der Schminkpavillon, Malen, Dosenwerfen, Puck-Schießen und vieles andere mehr.

Ein Highlight war auch heuer wieder die aufsehenerregende Mini-Playbackshow.





BEIM KLETTERN zeigten die Kinder sportlich Ambitionen. Im Bild unten die Sieger der Mini-Playbackshow (vorne) mit Sieger Gerhard Holzer (rechts), Eva und Laura Ruhsam, Pascal Lutz und Franziska Engl. In der hinteren Reihe Spielefest-Organisatorin Bettina Hell (2. v. l.) und Jurymitglied GV Mag. Dr. Cornelia Hagele (3. v. l.).





RIESENRUTSCHE und Dosenwerfen.

ERLEBNISWOCHEN: POSITIVE BILANZ

49 Vereine machten auf Initiative der Marktgemeinde Telfs die heurigen Erlebniswochen wieder zu einem großen Erfolg. 1.619 Kinder und Jugendliche nahmen an 148 Veranstaltungen teil – darunter auch 251 Interessierte aus den Umlandgemeinden. Die Auslastung der Veranstaltungen betrug stolze 94 Prozent. Beim "Tag der Gemeinde" wurden den jungen Teilnehmern wichtige Informationen über die Marktgemeinde Telfs vermittelt. Unter anderem lud sie Bgm. Christian Härting in sein Büro ein.

AWH: HELMUT KOPP ZUM EHRENOBMANN ERNANNT

Mehr als 20 Jahre leitete Helmut Kopp mit Tatkraft und Weitblick den Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs. Nun wurde der Bürgermeister a. D. bei einer kleinen Feier zum Ehrenobmann des Verbandes ernannt.

Zur Feier im Heim Telfs-Wiesenweg waren die leitenden MitarbeiterInnen der Heime und sonstigen Einrichtungen des Verbandes sowie fast alle BürgermeisterInnen der Verbandsgemeinden erschienen, was den Altobmann sichtlich rührte.

Bgm. Christian Härting, Nachfolger als Obmann, überreichte die Ehrenurkunde und würdigte Kopps außerordentliche Verdienste. Er hob dabei besonders den Weitblick Kopps hervor, der den Verband zur gemeindeübergreifenden Pflege und Versorgung



ALTENWOHNHEIM-MITARBEITERINNEN stießen mit Helmut Kopp auf die Ernennung zum Ehrenobmann an.



EHRENOBMANN Helmut Kopp, Verbandsobmann-Stv. Bgm. Mag Werner Frießer (Seefeld), Obmann Bgm. Christian Härting (Telfs) und GR Peter Larcher (Telfs) (v.r.).

älterer Mitbürger bereits 1986 gegründet und damit Pionierarbeit geleistet hat. Heute werden in den Verbandsgemeinden - das sind Telfs und die Nachbarorte sowie die Gemeinden des Seefelder Plateaus - rund 430 ältere Menschen von mehr als 200 MitarbeiterInnen betreut.

Auch der Geehrte ergriff das Wort und gab einen kurzen, mit Anekdoten bereicherten Rückblick auf die Anfänge seiner Tätigkeit in den Siebzigerjahren, als das "Al-

tersheim" vielfach noch mit "Armenhaus" gleichgesetzt wurde. Heute verfügt der Verband über zehn modernst ausgestattete Einrichtungen - drei Pflegeheime und sieben Einheiten des "betreuten Wohnens" und bietet zahlreiche Hilfsdienste an. Der frischgebackene Ehrenobmann schloss mit einer Bitte an die BetreuerInnen: die alten Menschen nicht nur zu versorgen, sondern immer wieder auch mit ihnen etwas zu tun "was das Leben lebenswert macht".

das telferblatt Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010 das **telferblatt** Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

WIRTSCHAFTSPIONIER MAX FÖGER ZUM GEDENKEN

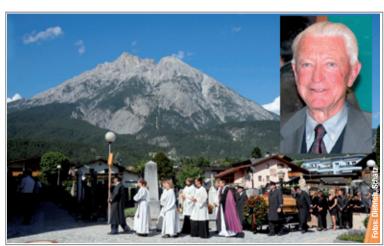
Unter großer Anteilnahme wurde Max Föger zu Grabe getragen. Der Telfer Wirtschaftspionier und Ehrenzeichenträger ist im 91. Lebensjahr verstorben.

In der Trauersitzung würdigte Bgm. Christian Härting den Ehrenzeichenträger der Gemeinde. Max Föger wurde am 27. November 1919 geboren und wuchs in Telfs auf. Schon in jungen Jahren betätigte er sich aktiv in heimischen Sportvereinen, so in der Handball-Sektion, im Schwimmclub und im Skiclub.

Kaum aus dem Krieg heimgekehrt, baute er, unterstützt von seiner Frau Midl, aus kleinsten Anfängen ein Handels-Imperium auf, das heute zu den bedeutendsten Unternehmen der Region zählt.

Meilensteine von Max Fögers Unternehmerkarriere sind:

• die Gründung der "Föger OHG"



MAX FÖGER war in der Marktgemeinde vielfach tätig: In Sportvereinen, als Wirtschaftspionier, im Fremdenverkehrsverein und bei der Raika sowie im Gemeinderat

- die Gründung einer Kommanditgesellschaft
- der Neubau des Geschäftshauses im Obermarkt in den 50er-
- der Aufbau des Möbelhandels-Zentrums am Klausbach ab 1969
- die Eröffnung des Inntalcenter

im Jahr 1980.

Mit seiner Tatkraft und seinem Weitblick war Max Föger der Prototyp eines Unternehmers der Kriegs- und Nachkriegsgeneration - jener Generation, die mit ihrer Arbeit und ihrem Fleiß die Grundlagen unseres heutigen Wohlstandes geschaffen hat.

Neben seinen Aufgaben als Unternehmer und Familienvater stellte sich Max Föger auch wie selbstverständlich in den Dienst der Gemeinschaft.

Er war unter anderem (mit Unterbrechungen) von 1956 bis 1974 ÖVP-Gemeinderat, Gründungsmitglied und 15 Jahre Obmann des Fremdenverkehrsvereins. Aufsichtsratsvorsitzender der Raika Telfs und Umgebung, Kammerfunktionär und aktives Mitglied und Funktionär in zahlreichen Vereinen.

"Wir alle - besonders die Jüngeren – können und sollen uns Max Föger zum Vorbild nehmen: Als Unternehmer, als Politiker und als Mensch mit einem besonderen Gemeinschafts- und Bürgersinn. Mit großem Respekt verneigen wir uns vor seiner Lebensleistung", schloss Bgm. Härting. Man werde Max Föger ein ehrendes Andenken bewahren.

BILANZ DER TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE

Die 29. Tiroler Volksschauspiele in Telfs sind zu Ende gegangen. In einer Aussendung präsentierte Volksschauspielobmann Markus Völlenklee die Bilanz des Theater-

Die 29. Saison mit den Hauptstücken "König Hirsch" (Waldbühne) und "Beauty Queen" (Rathaussaal) fand vom 22. Juli bis 29. August statt.



MARKUS VÖLLENKLEE als "König

wichtigsten Kennzahlen

- * 53 geplante Veranstaltungen
- * 49 tatsächlich gespielte Veranstaltungen
- * 86% durchschnittliche Platzausnutzung
- * 10.200 Zuschauer.

Teilweise mit Problemen zu kämpfen hatte "König Hirsch" von Carlo Gozzi in der Bearbeitung von Markus Völlenklee. Trotz Überdachung der Zuschauertribüne mussten zwei Vorstellungen wetterbedingt und zwei wegen Krankheit abgesagt werden. Zur Auslastung heißt es in der Presseaussendung: "König Hirsch hat, trotz einhelliger Akzeptanz der Presse und hochamüsiertem Jubel des Publikums nach ausnahmslos jeder Vorstellung, nur etwas mehr als die Hälfte der möglichen Zuschauer gehabt."

Dagegen waren die Aufführungen von "Beauty Queen" von Martin McDonagh im Großen Rathaussaal und die Veranstaltungen des Rahmenprogramms ("Zwei auf einer Bank", "Die Saligen", "Die Hinrichtung" u. a.) durchwegs

besucht. Mehrere Vorstellungen mussten sogar wegen des großen Publikumsandrangs Kleinen vom in den Großen Rathaussaal verlegt oder zusätzlich bestuhlt werden.

Man freut sich schon auf die Saison 2011



JULIA GSCHNITZER und Katharina Brenner in "Beauty Queen" (oben), Veronika Eberl und der Telfer Helmut Pichler in "König Hirsch" (unten).

KÄSEFEST UND ALTE TRAKTOREN

EIN ZÜNFTIGES HERBSTFEST IM TELFER ORTSZENTRUM

Für Freunde von Almkäse und Blasmusik dürfte Sonntag der 17. Oktober ein besonderer Festtag werden. Da kommen nämlich sechs Almwirtschaften aus allen Ecken Tirols zum Käsefest, das heuer zum zweiten Mal im Telfer Rathaussaal veranstaltet wird. Ein geselliges Herbstfest, wo Käse nicht nur verkostet und verkauft, sondern auch



gekocht und in Form von Kasspazln, Kaskiachln oder gebackenem Käse zu Mittag genossen werden kann. Sie sind kein Freund von Käse? Dann wird Ihnen Blut- und Leberwurst mit Sauerkraut oder der berühmte

"Haas-Fleischkäse" Zu Festbeginn um 11:00 Uhr marschiert die Musikkapelle



Pfaffenhofen von der Bahnhofstraße zum Rathaussaal und spielt dort ein Frühschoppenkonzert, dazu gibts Bier und Wein. Anschließend laden die "Rietzer Buam" bei Kuchen und Kaffee zum Tanz.

Derweil sich im Rathaussaal alles um Käse und Musik dreht. fahren im Ortszentrum die Oldtimer-Traktoren auf. Pünktlich um 11:15 Uhr setzt sich die Traktorkolonne im Untermarkt zur Parade durch Telfs in Bewegung. Diese führt über die

Untermarkt- und Obermarktstraße hinauf zur Bauwelt und retour über die Umfahrungsstraße zum Wallnöferplatz, wo die alten Gefährte zur Besichtigung ausgestellt werden. Günther Brandt, Obmann der Oberländer Traktor-Oldies ist

MITWIRKENDE ALMEN

ENG-ALM aus dem Karwendel **NIEDERKASERALM** aus Hopfgarten SCHEIBEN-ALM aus Galtür **GAMPERTHUN-ALM** aus Kappl KAUNERGRAT-Sennerei aus See ALPE TRITSCH aus St. Anton

Mitveranstalter und schwärmt: "Es haben sich schon zahlreiche Traktorfreunde mit Raritäten wie Lanz-Bulldog, Ferguson, Steyr, Hanomag und Lindner angekündigt. Wir freuen uns auf ein tolles Treffen, das auch als Tauschbörse für Ersatzteile, Gerätschaften und Fahrzeuge dienen wird." Als Belustigung für Kinder laden die Traktor-Oldies

PROGRAMMABLAUF

11:00 Uhr: EINMARSCH der Musikkapelle Pfaffenhofen

11:15 Uhr: PARADE alter Traktoren durch den Ort und Ausstellung am Wallnöferplatz

11:30 Uhr:

FRÜHSCHOPPENKONZERT

der Musikkapelle Pfaffenhofen 12:00 - 14:00 Uhr:

MITTAGESSEN im Rathaussaal 14:00 - 17:00 Uhr:

RIETZER BUAM spielen auf



zu einer kleinen Rundfahrt mit den historischen Vehikeln ein. Weitere Informationen bei Hubert Mussack (0676) 83038700

RATHAUSSAL TELFS Telefon 05262 / 65280 Oktober '10

Mittwoch

20.10.

28.10.

Freitag

29.10



20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]

Maturaball des GYMNASIUM LANDECK

Die Schüler stellen ihren Ball unter das Motto "Woodstock". High Voltage als Tanzband und die Disco sorgen für gute Unterhaltung. Karten im Vorverkauf bei der Schule (Tel.: 05442 62247), Restkarten an der Abendkassa.

Sonntag 17.10.

11:00 - 18:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL, WALLNÖFERPLATZ + UNTERMARKTSTRASSE] ALMKASFESTL und OLDTIMER-TRAKTOREN-TREFFEN

Es dreht sich alles um Käse, Musik und Traktoren. Ein schönes Herbstfest erwartet die Gäste. 11:00 Einmarsch der MK Pfaffenhofen, 11:15 Traktor-Parade, Frühschoppenkonzert, Mittagessen und Rietzer Buam am Nachmittag. Eintritt frei!

20:00 h [KLEINER RATHAUSSAAL] Multimedia-Show: SCHOTTLAND von Marcus Haid.

Melrose Abby und die Border Abbies, Edinburgh und Stirling, der Nordosten - geheimnisvolle Pikten, Loch Ness - zu Besuch bei Nessie, Orkney Inseln, Highlands Hebriden - Lewis, Harris, Uists, Isle of Skye und Isle of Islay sind Stationen der Show. Karten online www.mh-reisefotografie.at oder an der AK 20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL] Maturaball des BRG IMST

Samstag 23.10. Ballmotto "Smooth Criminals" - Musik: Black Piano Donnerstag

10:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]

Weltspartag-Veranstaltung der HYPO TIROL BANK RATZ FATZ für Kinder - Kostenlose Zählkarten in den Geschäftsstellen der Hypobank

15:00 h [KLEINER RATHAUSSAAL] Kasperitheater LARI_FARI

Samstag 30.10.

20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL] eco Telfs - Maturabal Ballmotto "Pimp My Night" - Stehplatz im Vorverkauf € 13,-, Sitzplatz im Vorverk. € 16,-, AK € 15,-



das **telferblatt**Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010 das **telferblatt** Ausgabe 192 // 8. Oktober 2010

FEIER 25 JAHRE INTERALPEN



VOR DEM HOTEL: Bgm. Christian Härting, Hotel-Manager Oliver Mathee, Dipl.-Kffr. Isolde Liebherr, Liebherr-Austria-Chef Dr. Karl Weisskopf und Bgm. a. D. Helmut Kopp.

Das Interalpen-Hotel Tyrol ("Liebherr-Hotel") in Telfs/Buchen wird heuer 25 Jahre alt. Das Jubiläum des einzigen Fünf-Sterne-Hotels auf Telfer Gemeindegebiet wurde mit einer Feier begangen.

Unter den Jubiläumsgästen war auch der Telfer Bgm. a. D. Helmut Kopp, der sich zusammen mit anderen "Veteranen" des Projekts an den langen Weg erinnerte, der zurückgelegt werden musste, bis das prächtige Haus schließlich 1985 eröffnet werden konnte. Das Interalpen-Hotel war ein Herzensanliegen des Konzernchefs Dr. Hans Liebherr gewesen,

den Kopp und alle Beteiligten als besonders eindrucksvolle Unternehmerpersönlichkeit in Erinnerung behalten haben. Nun nahm Dipl.-Kffr. Isolde Liebherr die Gratulationen zum gelungenen Werk ihres Vaters und den Dank für die ausgezeichnete Arbeit entgegen, die im Fünf-Sterne-Haus seit 25 Jahren geleistet wird. Den Glückwünschen schloss sich auch Bgm. Christian Härting an.

Das Interalpen-Hotel ist nicht nur einer der bedeutendsten Tourismusbetriebe. sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

ABLAGERUNGEN IM WALD VERBOTEN

Aus gegebenem Anlass erinnert die Bezirksforstinspektion daran, dass Ablagerungern jeglicher Art im Wald verboten sind. "Das ist im Forstgesetz klar geregelt", macht DI Günther Brenner deutlich. Auch Steine. Schotter, Bauaushub, Abbruchmaterial, dürfen nicht im Wald entsorgt werden. Dasselbe gilt sogar für Grünschnitt und Erde. "Das lässt sich gut erklären. Mit dieser Art von Abfall gelangen nämlich Pflanzenzteile und Samen in den Wald, die bei uns nicht heimisch sind", klärt Brenner auf.



VORGESPRÄCHE FÜR STADTMARKETING

Intensive Vorgespräche in Sachen Stadtmarketing führen zur Zeit Wirtschaftsausschuss-Obmann GR Sepp Köll und seine Stellvertreterin GV Doris Walser. Im Mittelpunkt stehen dabei Maßnahmen und Förderungen des Landes für ein eigenes Stadtmarketing in Telfs. Die Ergebnisse der Vorgespräche werden im Wirtschaftsausschuss diskutiert, die Vorgangsweise besprochen, Im Bild v.l. Obmann GR Sepp Köll, Stefan Schöpf von der zuständigen Landesabteilung und GV Doris Walser.



..CORDOBA" IM RATHAUSSAAL

Cornelius Obonya kommt mit "Cordoba - das Rückspiel" von Florian Scheuba und Rupert Henning am 11. November in den Rathaussaal. Eine multikulturelle Satire über Wessis, Ossis und Ösis. Ein leichtfüßiges Kabinettstück im Geiste der Völkerverständigung, erzählt und dargestellt von einem einzigen Schauspieler, der mehr als zwei Dutzend Personen verkörpert. Obonya wurde damit für den NESTROY PREIS 2010 in der Kategorie "Spezialpreis" nominiert.

Do. 11.11. 20 Uhr; Karten: 23 - 27 €; KW-Stellen: Alle Ö-Ticketstellen, Tourismusverband tirolmitte: tickets@neuner-event.com. Hotline: 0664-2808240

THÖNI SKY-LOUNGE BEIM "FAMILIENFEST" ERÖFFNET

Stimmungsvoll und harmonisch verlief das Thöni-Familienfest, zu dem das Telfer Paradeunternehmen alljährlich seine gesamte Belegschaft sowie Geschäftspartner und Freunde einlädt. Ort der Feier war die neu eingerichtete, großzügige Sky-Lounge im obersten Stock des ehemaligen Schindler-FabrikFirmenchef Komm.-Rat Arthur Thöni konnte zum Fest zahlreiche prominente Gäste begrüßen. Unter anderem gaben sich LH Günther Platter, Abt Mag. German Erd von Stift Stams, Landesrat Dr. Bernhard Tilg, Ex-EU-Kommissar Dr. Franz Fischler und der Telfer Bürgermeister Christian Härting die Ehre.



INTERESSIERTE ZUHÖRER aus den Reihen von Gemeinderat und Verwaltung lauschten den Ansprachen.

Für die Geschäftsführung referierten Ing. Helmut Thöni und Dipl.-Ing. Anton Mederle kurz über den trotz der jüngsten Krise ausgezeichneten Geschäftsgang und die Zukunftspläne des Un-

Ein besonderer Programmpunkt war die Einweihung der neuen "Sky-Lounge", in der die Feier stattfand. Sie nimmt das gesamte oberste Stockwerk der ehemaligen Schindler-Fabrik ein und ist ein großzügiger, lichtdurchfluteter Veranstaltungssaal. Dieser Raum soll laut Arthur Thöni als Begegnungsstätte - vor allem für die Mitarbeiter - dienen. Die Weihe nahm Abt Mag. German Erd von Stift Stams vor



EHRENGÄSTE: Abt Mag. German Erd, LH Günther Platter, Komm.-Rat Arthur Thöni und Bgm. Christian Härting (v.l.) in der neuen Sky-Lounge

EHRENZEICHEN FÜR DEN "TELFER SCHWARZENEGGER"



EHRENZEICHENTRÄGER Erich Sailer, Gattin Ursula, Skilegende Hugo Nindl und Bom. Christian Härting (v.l.).



ERICH SAILER (I.) bedankte sich in unverfälschtem Telferisch für die Würdigung durch

Telfs hat einen neuen Ehrenzeichen-Träger: Bei einer stimmungsvollen Feier überreichte Bgm. Christian Härting am 22.9. die hohe Auszeichnung an den erfolgreichen Auslands-Telfer Erich Sailer, der in den USA als Skitrainer ein Sport-Imperium aufgebaut hat.

Zahlreiche Familienmitglieder und Freunde, dazu fast der gesamte Gemeinderat sowie mehrere Ehrenzeichenträger gaben Erich Sailer und Gattin Ursula die Ehre. Bgm. Härting würdigte die Verdienste des Ausgezeichneten, der heuer seinen 85. Geburtstag feiert, aber nach wie vor beruflich tätig ist. In seiner Laudatio charakterisierte Härting Erich Sailer mit den Worten: "Was Arnold Schwarzenegger für Graz ist, ist Erich Sailer für Telfs!"

Sailer wurde 1925 in Telfs gebo-

ren. In den Fünfzigerjahren wanderte er aus und baute in den USA mehrere Ski-Trainingszentren auf. Fast fünfzig Jahre lang prägte der Telfer den US-Skirennsport ganz wesentlich mit. Im Lauf der Jahrzehnte trainierten er und sein Team tausende Rennläufer, von denen viele internationale Siege errangen. Der jüngste Star, der durch Erich Sailers "Schule' ging, ist Lindsey Vonn.

Für seine Verdienste erfuhr der Telfer bereits vielfache Ehrungen in den USA, u. a. wurde er in die "US Ski Hall of Fame" gewählt. Vor kurzem erhielt er das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich. Nun ehrte auch seine Heimatgemeinde Telfs ihren "großen Sohn", der sich sichtlich gerührt und in unverfälschtem Telferisch herzlich bedankte.



VIELE FREUNDE kamen - u.a. Ursula und Werner Jauk, Franz Winkler, HR Mag. Johann Sterzinger, Dr. Hans und Erna Gredler, Prok. Erich Kugler und Waltraud Härting

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG UND ÖLITAUSCH

FREITAG 8, 10, 2010

ARaggl-Weg / Wiesenweg (Fa. Plangger)	09:00 - 09:10
Georgenweg 2	09:15 - 09:20
Gertrud-Fussenegger-Straße	09:25 - 09:40
Pfarrer-Gritsch-Straße 42	09:45 - 09:55
Am Weinberg	09:45 - 09:55
Pfarrer Gritsch-Str. (Wohnanlage)	10:00 - 10:15
Südtirolersiedlung Kreisverkehr	10:20 - 10:30
Südtirolersiedlung Bushaltestelle	10:20 - 10:30
Krehbachgasse 7	10:35 - 10:45
Lumma 13	10:50 - 10:55
Lumma 25	10:50 - 10:55
Wohnpark HI. Geist	14:15 - 14:25
Schlichtling Sammelstelle	14:15 - 14:25
Wohnanlage Hanffeldweg 2	14:30 - 14:40
Schwimmbad Parkplatz	14:45 - 14:50
Sonnensiedlung / Am Sonnenberg (Weggabelung)	14:55 - 15:05
Mösern Sammelstelle	15:15 - 15:25

NICHT ÜBERNOMMEN WERDEN:

Schieß- und Sprengmittel, infektiöse Abfälle, radioaktives Material, Schwermetallverbindungen, Gewerbeabfälle,

SAMSTAG 9, 10, 2010

E Wallnöfer-Platz	08:30 - 08:40
Bahnhofstraße (bei Hotel Tirolerhof)	08:45 - 08:50
Gießenweg 32/34 (Wohnblöcke)	08:55 - 09:05
Moos Frieden	09:10 - 09:20
Moosweg (bei Fa. Wolf)	09:10 - 09:20
Neue Heimat Arzbergstraße	09:25 - 09:35
Höhenstraße / Stockmeyer-Straße	09:40 - 09:50
Höhenstraße / Bärenweg	09:40 - 09:50
Tennisplatz Birkenberg	09:55 - 10:10
Sammelstelle Lechner	10:15 - 10:45

AUS PRIVATEN HAUSHALTEN KÖNNEN BEI DER SAMMLUNG FOLGENDE PROBLEMSTOFFE KOS-**TENLOS ABGEGEBEN WERDEN:**

ALTÖLE UND ÖLHÄLTIGE ABFÄLLE

SPRAYDOSEN

MEDIKAMENTE

PFLANZENSCHUTZMITTEL

- KÖRPERPFLEGEMITTEL

GIFTE

SÄUREN

LAUGEN

- BATTERIEN
- SONSTIGE PROBLEMSTOFFE
- FOTOCHEMIKALIEN

 HAUSHALTSREINIGER LÖSUNGSMITTEL

 FARBEN UND LACKE LEERGEBINDE

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Kraftwerk in Lambach besichtigt



Das Donaukraftwerk in Lambach (Oberösterreich) besichtigte eine Gruppe Interessierter auf Einladung der Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB). Neben Innsbrucks Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer war auch Bgm. Christian Härting mit einer Reihe von Telfer Gemeinderäten aus dem Ausschuss für Umwelt und Enegie und Regionsbürgermeistern dabei. Fazit: In einer sanften Ausführung wie in Lambach wäre das Innkraftwerk Telfs durchaus vorstellbar.

Ehrung für treue Urlaubsgäste aus Deutschland

Helga Schumann und Erika Schulz aus Crimmitschau bei Chemnitz (Deutschland) genießen schon seit 10 Jahren die Annehmlichkeiten ihres gemütlichen Telfer Feriendomizils "Chalet und Komfortappartements Dietrich". Für diese Treue ehrte TVB-Obmann Dipl.-Vw. Peter Lobisser (r.) die beiden Damen. Auch Oliver Lair, Marketingleiter der Dietrich Touristik, gratulierte.



Vernissage von Claudia Schwamm im Stadtcafe

Viele Kunstinteressierte kamen zur Vernissage der Ausstellung von Claudia "Lala" Schwamm ins Telfer Stadtcafe. Nach ihrer Ausbildung an der Höheren Grafischen Bundes-Lehranstalt in Wien und beruflichen Tätigkeiten als Grafikerin in München zog es sie wieder in ihre Heimatgemeinde. Bgm. Christian Härting (Bild) erhob mit der Malerin das Glas auf die gelungene Ausstellung.



Lehrling des Monats bei der Firma Ganner



Gemeinsam gratuliert haben LH Günther Platter und Bgm. Christian Härting dem Tiroler "Lehrling des Monats". Es ist Fabian Lindenthaler, der bei der Firma Ganner zum Maschinenbautechniker ausgebildet wird. Im Bild v.l.n.r. Firmenchef Ing. Erwin Ganner, LH Platter, Lehrlingsausbilder Jürgen Brugg, Fabian Lindenthaler, Geselle Reinhard Singer und Bgm. Härting.

Isländer-Cup bewies Interesse für die Reiterei



Ein Reitertreffen für Gangpferde veranstaltete der Isländersportverein Telfs am Ponyhof Lipp. Gleichzeitig wurde der zweite Teil des Isi-Cups ausgetragen. Dabei schnitten die Telfer Teilnehmer durchaus gut ab. Sie erreichten Klassensiege in Dressur (Jana Pohl und Stefanie Prantner), Viergang (Herta Oberleitner und Christine Schilcher) und Tölt (Andrea Gerhold) und weitere Platzierungen. Seniorchefin Herta Oberleitner gewann den Stilviergang. Im Bild v.l. die Preisträgerinnen Christine Schilcher, Claudia Zoller, Melanie Deutsch, Hannah Huber, Jaqueline Lageder und Fiona Roth.

Erfolgreiche Feuerwehrübung im Ortsteil Platten



Ein Stadelbrand, der auf den Wald übergegriffen hat, war die Übungsannahme bei einer erfolgreichen Feuerwehrprobe im Telfer Ortsteil Platten. Kommandant Karl Heißenberger (l.) zeigte sich mit dem Ablauf sehr zufrieden. Auch Bürgermeister Christian Härting (2.v.l.) war vor Ort und lud die 55 ausgerückten Florianijünger nach der Übung zu einem Umtrunk ein.

Anna Auer feierte ihren Hunderter



Eine besondere Feier fand im Seniorenwohnheim Wiesenweg statt. Anna Auer beging im Kreis von MitbewohnerInnen, Familie und vielen weiteren Gästen den 100. Geburtstag. Die gebürtige Telferin lebt seit 17 Jahren am Wiesenweg. Dort ist sie als unermüdliche Erzählerin und literarische Schreiberin bekannt, die ihre MitbewohnerInnen bei vielen Anlässen mit Sprüchen und Gedichten erfreut hat. Für die Heimzeitung verfasste Anna Auer eine Serie mit Erinnerungen aus ihrer Jugend und dem alten Telfs. Als Gratulanten stellten sich auch Ehrenobmann Helmut Kopp und Bgm. Christian Härting (Bild) ein.